

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
JULIE GOUDET
PAUL RADLOFF

FEBRUAR 2018

Lehrer-Workshop zu Reformen im Bildungssektor: Implikationen für Tansania

DISKUSSION UND AUSTAUSCH ZU AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN

Am 17. Februar 2018 luden die Civic Education Teachers' Association (CETA) und Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) gemeinsam zum Lehrer-Workshop in Morogoro ein. Das Ziel des Workshops war die Diskussion und der Austausch über gegenwärtige Reformen im Bildungssektor und deren Auswirkungen und einhergehende Herausforderungen.

Die Regierung hat seit der Amtsübernahme von Präsident Dr. John Magufuli im November 2015 einige Bildungsreformen auf den Weg gebracht. Die Einführung 'kostenfreier' Bildung wurde beschlossen, Lehrpläne und das Benotungssystem geändert und verfügt, dass Klassen nicht wiederholt werden können – um nur einige zu benennen. Die Reformen wurden ohne wesentliche Einbeziehung von Interessenvertretern, wie LehrernInnen, SchülerInnen und Eltern, beschlossen, was zu teils schwierigen Situationen an den Schulen geführt hat. Die Absicht des Workshops war es daher, teilnehmende LehrernInnen über die aktuellen Reformen zu informieren und ihnen eine Plattform zum Austausch und Diskussion zur aktuellen Situation im Bildungssektor, den Reformen und deren Implikationen zu bieten. Des Weiteren waren der Workshop sowie die als Teil dessen geplante Gruppenarbeit darauf ausgelegt, die Teilnehmer weiter für die Herausforderungen im Bildungssektor zu sensibilisieren, dazu anzuregen sich mit

Fragen der Zivilgesellschaft zu befassen und ihr Selbstvertrauen zu stärken, Reformprozesse zu verfolgen und nach Möglichkeit aktiv mitzugestalten.

Augustino Mligo von der Universität Daressalam, der in der Vergangenheit bereits CETA und KAS Workshops begleitet hat, eröffnete den Workshop mit der Einladung gemeinsam die tansanische Nationalhymne zu singen. Darauf folgte die Begrüßung der Organisatoren, Redner und TeilnehmerInnen durch Herrn Mligo, der insbesondere die LehrerInnen dazu einlud und aufforderte, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, um die Gelegenheit zu nutzen sich zu derzeitigen Entwicklungen im Bildungssektor zu äußern. Er übergab im Anschluss den Vertretern von CETA, Justine Goodluck und KAS, Richard Shaba das Wort, um die TeilnehmerInnen willkommen zu heißen.



Augustino Mligo adressiert die TeilnehmerInnen

Justine Goodluck, Projektmanager von CETA, rückte die in seinen Augen unzureichende politische Bildung in Tansania in den Vordergrund und

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
JULIE GOUDET
PAUL RADLOFF

FEBRUAR 2018

www.kas.de/tanzania/en/

identifizierte dies als eines der zentralen Probleme des Landes. Weiter unterstrich er die wichtige Rolle, die LehrerInnen zu Teil wird, um das gesellschaftspolitische Bewusstsein unter Schülern und Schülerinnen zu stärken. Justine Goodluck betonte außerdem, dass der Workshop nicht dazu dienen sollte mit dem Finger auf andere zu zeigen, sondern, dass Lösungsansätze ausgearbeitet werden sollten, um mit gutem Beispiel voranzugehen, um positiven Wandel herbeizuführen und Teil der Lösung zu sein. Es gehe darum, LehrerInnen zu informieren und weiterzubilden, damit diese das Gelernte mit ihren Kollegen und Kolleginnen, den Schülern und Schülerinnen und den Eltern teilen können.

Der Projektkoordinator der KAS, Richard Shaba, hieß die TeilnehmerInnen ebenso willkommen und unterstrich die lange Kooperation der Stiftung mit CETA, die nunmehr seit deren Gründung im Jahr 2003 besteht. Auch er rief die LehrerInnen dazu auf, die Debatten des Workshops durch ihre Beteiligung zu bereichern und dadurch ein besseres Verständnis für die angesprochenen Reformen und deren Auswirkungen auf die Arbeit an den Schulen zu erhalten und Strategien zum Umgang mit diesen zu entwickeln.

Der erste Referent des Tages war Dr. Wilberforce Meena, seines Zeichens Experte für Bildungsfragen und das tansanische Curriculum. Dr. Meena sprach über die Bildungsreformen, deren Hintergründe und die angestrebten Ziele des derzeitigen Bildungssystems. Er unterstrich die Wichtigkeit den Bildungssektor von der bisherigen fachbasierten auf eine kompetenzbasierte Ausbildung auszurichten, um dem technologischen Fortschritt und den Veränderungen innerhalb der Gesellschaft gerecht zu werden. Das Ziel der neuen, holistischen Agenda sei es, die SchülerInnen durch Aktivitäten inner- und außerhalb des Klassenzimmers partizipativer in den Unterricht einzubinden, anstatt

den Unterricht ausschließlich auf den/die LehrerIn und Lehrbücher zuzuschneiden. Die Intention sei, den Unterricht auf Situationen des 'echten Lebens' übertragen zu können, um SchülerInnen besser auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Diese sog. 'soft skills' sollen die SchülerInnen vermittelt bekommen. Letztlich sollten tansanische SchülerInnen zu 'global citizens' ausgebildet werden, sagte Dr. Meena.

Abschließend sprach Dr. Meena noch das Notensystem an, welches er in seiner derzeitigen Form kritisierte. Seiner Ansicht nach, sollten SchülerInnen nicht ausschließlich nach tagesformabhängigen Klausurnoten bewertet werden, da Leistungen dieser Art stark schwanken könnten. Alternativ sollten SchülerInnen anhand ihrer Kompetenzen, insbesondere in Lesen, Schreiben und Rechnen, die sie über das gesamte Schuljahr hinweg zeigen, evaluiert werden.



Dr. Meena referiert über Bildungsreformen

Auf die Präsentation von Dr. Meena folgte eine offene Diskussionsrunde, in der die Teilnehmer Rückfragen stellen und das gerade Gehörte diskutieren konnten. So hinterfragte einer der Teilnehmer die Wahrscheinlichkeit das System in so kurzer Zeit auf einen kompetenzbasierten Lehrplan umzustellen. Andere kritisierten fehlende Sprachkenntnisse von Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern zugleich, sie debatierten die realen Anwendungsmöglichkeiten des Unterrichts, insbesondere von Fächern wie Mathematik und diskutierten die Situation an den Grundschulen nach den Reformen.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
JULIE GOUDET
PAUL RADLOFF

FEBRUAR 2018

www.kas.de/tanzania/en/

Auf der Agenda stand als nächstes die Gruppenarbeit. Hierfür wurden die Teilnehmer in 11 Gruppen von je ca. 15-20 Personen aufgeteilt. Jeder Gruppe wurde nun eine Frage zugeteilt, die diese innerhalb einer Stunde diskutieren und zu einem Ergebnis zusammenfassen sollten. Die 11 Fragen orientierten sich an folgenden vier übergeordneten Themen des Workshops: 1. die aktuellen Ziele des Bildungssektors in Tansania, 2. die Bildungsziele im Kontext gerechter Entwicklung, 3. Reformen und Änderungen im Bildungssektor und 4. Konsequenzen der Reformen. Das Ziel der Gruppenarbeit war es, die LehrerInnen anzuregen sich mit den Bildungsreformen auseinanderzusetzen, um ein besseres Verständnis dieser und deren Implikationen für die Gesellschaft, aber auch für ihre Tätigkeit als LehrerInnen zu erlangen und Ansätze zu entwickeln wie sie sich ggf. in Zukunft in den Reformprozess einbringen könnten. Wie bereits erwähnt, hatten die Gruppen eine Stunde Zeit, um zu debattieren und ihre Ergebnisse festzuhalten. Die Gruppen wurden außerdem beauftragt einen Teilnehmer zu benennen, der die Ergebnisse vor allen Teilnehmern vorstellte.



TeilnehmerInnen während der Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit und die Vorstellung der Ergebnisse wurde durch die Mittagspause unterbrochen. Während dieser Pause wurden auch Gruppenfotos mit den Teilnehmern, Rednern und den jeweiligen Vertretern von CETA und KAS gemacht. Nach dem Essen wurden dann die

Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt, die im Folgenden zusammengefasst sind.

Die Zielsetzungen der derzeitigen Bildungsreformen umfassen die Stärkung der kulturellen Identität, die Ausbildung von gut ausgebildeten Fachkräften und Experten und die sozioökonomische Entwicklung Tansanias. In diesem Zusammenhang wurde jedoch bemängelt, dass Tansania nicht die nötige Infrastruktur und die nötige Anzahl an Lehrern vorzuweisen habe, um mit der immensen Anzahl von Schülerinnen und Schülern umzugehen und die Zielsetzungen zu erreichen. Die Teilnehmer beklagten auch die fehlende Motivation der SchülerInnen und ein tendenziell schwaches Bildungsniveau, welches akademische Misserfolge zur Folge habe.

Laut den Teilnehmern kann eine gerechte Entwicklung Tansanias nur erreicht werden, wenn Reformen und Strategien koordiniert und (Bildungs-)Experten und andere Interessenvertreter in die Entwicklung einbezogen werden würden. Die LehrerInnen bemängelten die Interessenskonflikte zwischen politischen Lagern im Bildungsbereich und dass die Zielsetzungen oftmals nicht den Realitäten der SchülerInnen entsprechen würden. Dementsprechend forderten die LehrerInnen ausdrücklich einen realitätsnäheren Lehrplan, den Ausbau von Infrastruktur und ein ausreichendes Budget für den Bildungssektor. Des Weiteren sollten Seminare, Trainings und Workshops zur Weiterbildung der Lehrkräfte und auch SchülerInnen eingeführt und veranstaltet werden, da der Bildungssektor sich mit veränderten soziopolitischen und technologischen Voraussetzungen auseinandersetzen müsse.

Mit Bezug auf die derzeitigen Reformen unterstrichen die LehrerInnen, dass die von der Regierung proklamierte 'kostenfreie' Bildung nicht unbedingt kostenlosen Zugang zur Bildung garantiere. Eltern müssten nach

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
JULIE GOUDET
PAUL RADLOFF

FEBRUAR 2018

www.kas.de/tanzania/en/

wie vor für den Transport und die Verpflegung ihrer Kinder aufkommen, was sich aber viele nicht leisten könnten. Die LehrerInnen stellten fest, dass diese Reform besser kommuniziert und erklärt hätte werden müssen, um Missverständnissen und Konflikten zwischen Entscheidungsträgern, Lehrern und Eltern vorzubeugen.

Insgesamt bezweifelten die Teilnehmer die reibungslose Implementierung des kompetenzbasierten Lehrplans. Als Grund dafür wurde, neben den bereits genannten Problemen, auch die mangelnde Motivation der SchülerInnen zur partizipativen Mitwirkung benannt, was dazu führe, dass viele LehrerInnen wieder auf einen Lehrer- und Lehrbuchorientierten Unterricht zurückgreifen würden.

Novatus Mzaga, Repräsentant der Lehrer-
gewerkschaft Teachers' Association Tanzania (CWT), fasste die Ergebnisse der Gruppenarbeit abschließend zusammen und verknüpfte diese mit den Auffassungen der Gewerkschaft. Herr Mzaga bestätigte die Kritik der LehrerInnen im Bezug auf den Reformprozess und die ungenügende Integration von Lehrkräften in diesem. Stattdessen seien nur wenige Eliten an der Ausarbeitung der Reformen beteiligt worden. Auch bekräftigte er, dass Tansania nicht die nötige Infrakstruktur vorzuweisen habe, um eine gute Ausbildung für alle sicherstellen zu können. Dieses Problem würde weiterhin verschärft durch den Mangel an gut ausgebildeten Lehrkräften, insbesondere in den wissenschaftlichen Fächern. Diese Situation sowie unzureichende Weiterbildungen von Lehrerinnen und Lehrern und Versetzungen von Lehrkräften von Sekundar- an Primärschulen führten zu einer sich steigernden Frustration und Demotivation unter seinen Kollegen, sagte er.

Nichtsdestotrotz konnte Herr Mzaga auch positive Aspekte der Reformen hervorheben. So könnte zum Beispiel die Ab-

schaffung von Schulgebühren dazu führen, dass mehr Kinder Zugang zu Bildung haben. Außerdem verwies er auf die Stipendien der Regierung für besonders gute SchülerInnen und auch auf die prinzipielle Möglichkeit zu Weiterbildungen für Lehrkräfte.

Abschließend gab Moderator Augustino Mligo noch einen kurzen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen im Bildungsbereich und wiederholte seine anfängliche Ermutigung sich zivilgesellschaftlich zu engagieren und Entscheidungsprozesse mitzugestalten.

Justine Goodluck (CETA) und Richard Shaba (KAS) bedankten sich abschließend bei den Teilnehmern. Letzlich wurde Safari Minja, Generalsekretär von CETA, die Ehre zuteil den Teilnehmern eine gute Heimreise zu wünschen und den Workshop für beendet zu erklären.



Gruppenbild mit einigen TeilnehmerInnen, den Referenten sowie Vertretern von CETA und KAS



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Europäische und Internationale
Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174
Fax: +255 22 2151990
E-Mail: info.tanzania@kas.de